



Bildquelle:
www.gob.mx/semarnat

Liebe Leserinnen und Leser,

die Vollversammlung der UN-Konvention zur Biologischen Vielfalt [CBD COP13](#) im Dezember in Mexiko steht dieses Jahr unter dem Hauptthema „Mainstreaming Biodiversity“: Wie kann die Querschnittsaufgabe „Biodiversitätsschutz“ stärker in die relevanten Politikfelder wie Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft sowie Tourismus integriert werden?

Dass dies bisher weitgehend fehlgeschlagen ist, zeigen der u.a. die verhalten optimistischen [Fortschrittsberichte](#) der Staaten bzgl. der Erreichung der CBD-Ziele bis 2020, die bei der COP diskutiert werden sollen. Darüber hinaus werden die Haltungen zu Synthetischer Biologie, Meeresschutz und weiterer Themen verhandelt. Spannend wird auch, wie die Staaten den ersten Bericht des Weltbiodiversitätsrates IPBES zu „Bestäubung und Nahrungsmittelproduktion“ aufnehmen. Das Gremium wurde ja u.a. gegründet, um die politischen Naturschutzverhandlungen durch eine konsolidierte Wissensbasis voranzubringen.

NeFo wird von der Konferenz vor Ort berichten und die wichtigen Ereignisse kommentieren. Zu einigen der anstehenden Themen bieten wir Faktenblätter an. Darüber hinaus finden Sie wie üblich aktuelle Ausschreibungen, News und Termine von IPBES, Biodiversitätsforschung- und Politik und weitere Infos.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr NeFo-Team

Rubriken

Unsere Arbeit

IPBES

Politik

Forschung

Ausschreibungen

Termine

Literaturtipps

Medien

Unsere Arbeit

NeFo-
Faktenblätter



CBD COP13 vom 28.11. – 17.12.2016 in Cancún/Mexiko

Jede CBD-COP wird durch zwei vorausgehende Konferenzen (SBSTTAs) vorbereitet. NeFo hat Faktenblätter zu einigen der in Cancún anstehenden

Themen erstellt:

[The Conservation of Marine and Coastal Biodiversity \(PDF\)](#)

Marine und Küstenbiodiversität für SBSTTA 20 (April 2016).

[Measuring Progress towards the CBD Strategic Plan for Biodiversity 2011-2020: The biodiversity indicator framework \(PDF\)](#)

Fortschritt des Strategischen Plans für Biodiversität 2011-2020 für SBSTTA 20 (April 2016).

[The IPBES Pollination Assessment: Implications for work under the CBD \(PDF\)](#)

IPBES Bestäuber-Assessment und dessen Implikationen für die CBD für SBSTTA 20 (April 2016).

[The Global Biodiversity Outlook 5: Integrating the IPBES Global Assessment \(PDF\)](#)

Global Biodiversity Outlook 5 für SBSTTA-20 (April 2016).

[Sustainable use of biodiversity: the case of bushmeat hunting \(PDF\)](#)

Nachhaltige Nutzung von Biodiversität am Beispiel der Jagd von Wildfleisch für SBSTTA-20 (April 2016).

[Of global concern: Invasive Alien Species \(PDF\)](#)

Bedeutung von invasiven Arten für SBSTTA-20 (April 2016).

[NeFo-Bericht SBSSTA20 \(April 2016\)](#)

Weitere
Faktenblätter

NeFo-Interview



iDiv: "Ordentlich „Dampf“ und jede Menge Überraschungen“
Interview mit Prof. Christian Wirth (Leipzig) und Prof. Helmut Hillebrand (Oldenburg)

Erst seit dreieinhalb Jahren fördert die DFG das Deutsche Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-Leipzig. Doch in dieser kurzen Zeit hat es sich in der Welt der Biodiversitätsforschung zu einem international angesehenen Player etablieren können. Und das hilft auch Biodiversitätsforschenden an anderen Standorten.

Weiterlesen

NeFo-Webseite

Aktualisierte Liste deutscher
Biodiversitätsforschungsprojekte

Im letzten Update NeFo betreibt seit Beginn des Projektes 2009 eine Liste aktueller und abgeschlossener Biodiversitätsforschungsprojekte mit Beteiligung deutscher Institute, die nach dem letzten Update nun mehr als 200 Vorhaben umfasst. Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit

und wir freuen uns über jeden Hinweis auf Projekte, die wir in die Übersicht aufnehmen können.

[Weiterlesen](#)

[NeFo-Bericht](#)

„Nachhaltige Zeitenwende?“ Veranstaltung der Leopoldina zu Herausforderungen der Agenda 2030 für Wissenschaft und Politik

Am 18. Oktober fand in den Räumen der Landesvertretung Sachsen-Anhalt in Berlin ein Symposium der Leopoldina zum Thema „Nachhaltige Zeitenwende? Die Agenda 2030 als Herausforderung für Wissenschaft und Politik“ statt. Die Eröffnungsrede hielt Johanna Wanka, Bundesministerin für Bildung und Forschung. Darauf folgend war der Vormittag geprägt von einer globalen Perspektive auf die „5 Ps“ der SDGs – People, Planet, Prosperity, Peace, Partnership –, während der Nachmittag auf die nationale Perspektive hinsichtlich Wissenschaftspolitik und Wissenschaftsförderung fokussierte.

[Weiterlesen](#)

[Weitere NeFo-Produkte](#)



[nach oben](#)

IPBES

Letzte Chance zur Anmeldung zum 5. IPBES-Plenum vom 06.-10.03.2017 in Bonn

Der Weltbiodiversitätsrat kommt vom 07.-10. März 2017 in Bonn zusammen. Dem Plenum wird am 06. März ein Stakeholder Day vorausgehen. Beobachter sind willkommen. **Die Anmeldefrist endet am 15. November!** Anmeldeformular, vorläufige Agenda und die zugehörigen Dokumente finden Sie auf der IPBES-Webseite.

[Weiterlesen](#)

[Weiteres von IPBES](#)



nach oben

Politik

Antarktis: Einigung auf größtes Meeresschutzgebiet der Erde

Die zuständigen 24 Staaten und die Europäische Union einigten sich nach jahrelangen Verhandlungen einstimmig auf die Einrichtung eines gut 1,5 Millionen Quadratkilometer großen Schutzgebietes im Rossmeer. Für drei Viertel der Fläche werde ein Fischereiverbot gelten. In der Vergangenheit hatte Russland das Vorhaben wegen der Auswirkungen auf seine Fischereiflotte blockiert.

[Tagesspiegel](#)

EU-Kommission legt Arbeitsprogramm für 2017 vor: Umwelt und nachhaltige Entwicklung fehlen

Die Europäische Kommission hat am 25. Oktober ihr Arbeitsprogramm für das kommende Jahr vorgestellt. Es konzentriert sich auf die zehn politischen Prioritäten der Juncker-Kommission, die weder Umwelt noch eine nachhaltige Entwicklung Europas beinhalten, kritisiert der Deutsche Naturschutzring. Der Umweldachverband BirdLife Europe kritisiert etwa, dass das Arbeitsprogramm die Forderungen der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft ignoriere, einen Fitness-Check der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) durchzuführen.

[Weiterlesen](#)

Fit, fair und nachhaltig: NABU-Studie liefert Vorschläge für eine neue EU-Agrarpolitik

Eine vom NABU in Auftrag gegebene Studie des Instituts für Agrarökologie und Biodiversität (IFAB) berechnet erstmals anhand von konkreten Modellen, wie die Agrarsubventionen in Zukunft so verteilt werden können, dass Landwirte und Umwelt gleichermaßen profitieren. Kern des Gutachtens ist ein Modell, das die ineffiziente „Gießkannenförderung“ durch Prämien für nachhaltiges Wirtschaften und Naturschutzleistungen ersetzt.

[Weiterlesen](#)

CBD-Exekutivsekretär wirbt bei Unternehmen um "Business and Biodiversity Gelöbnis"

Im Vorfeld der 13. Vertragsstaatenkonferenz zum Übereinkommen über die biologische Vielfalt (CBD-COP 13) im Dezember in Mexiko ruft CBD-Exekutivsekretär Braulio Ferreira de Souza Dias Unternehmen in aller Welt dazu auf, einen zweiseitigen "Business and Biodiversity Pledge" zu unterstützen. Es soll eines der Haupterfolge des so genannten "Business and

Biodiversity Forums" am 2. und 3. Dezember sein, wo Unternehmen und der private Sektor sich über Möglichkeiten zum Engagement zur Erreichung der Biodiversitätsziele der CBD bis 2020 austauschen.

[Weiterlesen](#)

CITES: Neue Arten unter Schutz, Kritik der NGOs am Handel mit Löwen

Die "größte jemals abgehaltene Konferenz für Artenschutz" mit 152 teilnehmenden Regierungen und insgesamt 3.500 Personen endet heute im südafrikanischen Johannesburg mit wichtigen Entscheidungen für den weltweiten Schutz wildlebender Tiere und in der Natur vorkommenden Pflanzen. Umweltschutzverbände ziehen eine positive Bilanz mit einzelnen Kritikpunkten.

[Weiterlesen](#)

[Weiteres aus der Politik](#)



nach oben

Forschung

Waldwirtschaft erbringt höhere Produktivität durch Artenvielfalt

Zum ersten Mal haben Wissenschaftler die Biodiversität und ihren Einfluss auf die Produktivität von Wäldern weltweit untersucht. Dafür sind Daten von mehr als 770.000 Probeflächen aus 44 Ländern ausgewertet worden. Die Studie erfasst rund 30 Millionen Bäume, darunter 8700 Baumarten von Mangroven über Bäume in tropischen Feuchtwäldern, Mitteleuropa, Tundren und Trockensavannen bis hin zum Bestand in mediterranen Wäldern.

[Weiterlesen](#)

Neues Helmholtz-Institut für Marine Biodiversitätsforschung

In Oldenburg entsteht eine herausragende neue Forschungseinrichtung: Das Helmholtz-Institut für Funktionelle Marine Biodiversität, ein gemeinsames Institut des Alfred-Wegener-Instituts – Helmholtz-Zentrum für für Polar- und Meeresforschung (AWI) – und der Carl von Ossietzky Universität, wird vom kommenden Jahr an seine Arbeit aufnehmen. Dies hat der Senat der Helmholtz-Gemeinschaft jetzt beschlossen.

[Weiterlesen](#)

Geier sind durch menschliches Handeln vom Aussterben bedroht

Sieben der elf in Afrika vorkommenden Geierarten segeln einer ungewissen Zukunft entgegen. Schuld daran ist der Mensch: Durch Umweltverschmutzung und Wilderei ist eine ganze Vogelfamilie vom Aussterben bedroht.

[Weiterlesen](#)

Madagaskar: Soziale Diversität und Biodiversität verbinden - Kooperationsabkommen in Antananarivo unterzeichnet

Zur Verbesserung der Lebensqualität der ländlichen Bevölkerung in Madagaskar möchte ein Forschungsprojekt an der Universität Göttingen beitragen. Im Mittelpunkt steht der Vanilleanbau: Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wollen einen Ansatz für eine nachhaltige Landnutzung entwickeln, der ausdrücklich soziale Ungleichheiten berücksichtigt. Ziel ist es nicht nur, die Folgen der Landnutzung für Umwelt und Menschen zu erforschen, sondern auch konkrete und nachhaltige Handlungsmöglichkeiten für die lokale Bevölkerung zu erarbeiten. Das Kooperationsabkommen dazu wurde im August geschlossen.

[Weiterlesen](#)

[Weiteres aus der Forschung](#)



nach oben

Ausschreibungen

Die drei drängendsten Forschungsfragen bzgl. Politikgestaltung zu Ökosystemleistungen

ecoSERVICES, ein globales Forschungsprojekt von Future Earth, sucht in einer Umfrage die drängendsten Fragen, die Forscher zur rund um Ökosystemleistungen beantworten können.

[Weiterlesen](#)

Bewerbungsfrist: 30.11.2016

BMBF: MARE:N – Küsten-, Meeres- und Polarforschung:

Bedeutung von Klimaänderungen in küstennahen Auftriebsgebieten

Gegenstand der Förderung sind anwendungsorientierte, wissenschaftliche Forschungsvorhaben, die dem Themengebiet "Küstennahe Auftriebsgebiete" zuzuordnen sind und sich auf die Rolle der Auftriebsgebiete und derer SMZ für den Kohlenstoff- und Stickstoffkreislauf unter dem Einfluss der aktuellen anthropogenen Veränderungen beziehen.

[Weiterlesen](#)

Bewerbungsfrist: 10.01.2017

BMBF: Deutsch-Afrikanischer Innovationsförderpreis

Der Innovationsförderpreis wird an Forscherinnen und Forscher in afrikanischen Ländern und ihre deutschen Partner für nachgewiesene, herausragende Forschungsleistungen mit Anwendungspotenzial in Verbindung mit einem Nutzungs- oder Verwertungskonzept vergeben.

[Weiterlesen](#)

Bewerbungsfrist: 18.11.2016

GBIF: Neuer Aufruf für Vorschläge zu Datenmobilisierung und Kapazitätsprojekten in Asien

Im Rahmen des Aufrufs werden zwei Arten von Stipendien vergeben. Zum einen werden Projekte gefördert, die sich mit den Herausforderungen der Veröffentlichung von Biodiversitätsdaten in Asien beschäftigen. Zum anderen werden Forschungsvorhaben unterstützt, die auf taxonomische und geographische Datenlücken bzgl. asiatischer Biodiversität abzielen. Die maximale Fördersumme beträgt 80.000 Euro.

[Weiterlesen](#)

[Weitere Ausschreibungen](#)



nach oben

Termine

07.11.2016, Brüssel

[Ergebnisse des IUCN World Conservation Congress 2016 – was bedeuten sie für Europa?](#)



2.3. - 11.3.2017, Leipzig

17. UFZ - Winterschule „Einführung in die Ökologische Modellierung“



Anmeldeschluss ist der 12.12.2016.

7./8.12.2016, Brüssel

EKLIPSE-Mechanismus - 1. Konferenz



Der Pilot-Mechanismus für bessere Politikberatung zur Biodiversität in Europa, EKLIPSE, lädt ein zu einer ersten Science-Policy-Society Konferenz. Im Zentrum steht die Diskussion des EKLIPSE Ansatzes und die Vernetzung der Akteure. Kurzfristige Anmeldungen sind noch bis zum 8. November möglich.

18.11.2016, Freiberg / Sachsen

Jahrestagung des Verbands für Geoökologie in Deutschland e. V. (VGÖD)



23.11.2016, Schneverdingen

Seminar: Fördermöglichkeiten und Fundraising für Naturschutzprojekte



20.04.2017, London / GB

Conservation Optimism Summit



20.06.2017, Budapest

12th International Conference of the European Society for Ecological Economics



Weitere Termine



nach oben

Literaturtipps



WWF-Living Planet Report 2016 -

auch in deutscher Kurzfassung

Seit 1970 sind die Wirbeltierpopulationen global um fast 60 % geschrumpft. Dies ist eines der Ergebnisse des aktuellen Living Planet Reports des WWF, der den Zustand der biologischen Vielfalt global erfasst. Die Berechnung basiert auf wissenschaftlichen Daten zu 14.152 untersuchten Populationen von Wirbeltierarten auf der ganzen Erde: Säugetiere, Vögel, Fische, Amphibien und Reptilien.

Weiterlesen



BfN Skript 443 "Naturschutz, Kommunikation und Ethik: Brücken bauen zwischen Theorie und Praxis"

Die Studie will eine allgemein verständliche Einführung in die ethischen Grundlagen der Naturschutzkommunikation bieten. Die Schrift greift verbreitete "Mythen" über Naturschutz, Kommunikation und Ethik auf und bemüht sich um begriffliche Klärung. Ein Anhang gibt Anregungen für die praktische Bildungsarbeit.

Autorin: Dr. Uta Eser

Weiterlesen



BfN Skript 437 "Jenseits von Belehrung und Bekehrung: Wie kann Kommunikation über Ethik im Naturschutz gelingen?"

Dokumentation eines gleichlautenden Expertenworkshops im Oktober 2016. Sie enthält das einführende Thesenpapier, die Ausarbeitungen aller Vorträge und ein Fazit.

Autorin: Dr. Uta Eser

Weiterlesen



Uta Eser
Naturschutz, Kommunikation und Ethik:
Brücken bauen zwischen
Theorie und Praxis



BfN-Skripten 443
2016



Uta Eser (Hrsg.)
Jenseits von Belehrung und Bekehrung
Wie kann Kommunikation über Ethik
im Naturschutz gelingen?



BfN-Skripten 437
2016



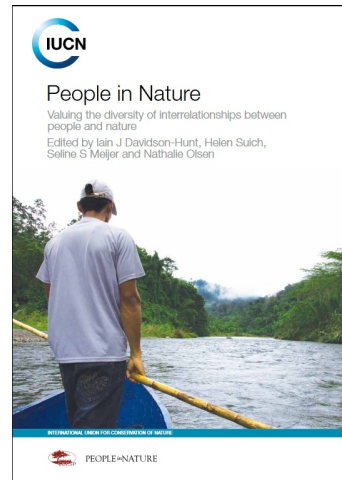


People in nature: valuing the diversity of interrelationships between people and nature

Die Publikation der IUCN umfasst eine Reihe von Artikeln, die das Augenmerk auf die Wechselwirkung zwischen Mensch und Natur legen.

Autoren: Davidson-Hunt, Iain J. (Iain Johnson), Meijer, Seline S., Olsen, Nathalie, Suich, Helen

Organisationen: IUCN Commission on Environmental, Economic and Social Policy (CEESP), IUCN, Economics Unit



Weiterlesen

Weitere Literaturtipps



nach oben

Medien



Stern online, 27.10.2016

So niedlich, doch bald nicht mehr da?

Der Feldhamster stirbt aus



Spiegel, 26.10.2016

EU will invasive Pflanzenschädlinge zurückdrängen

Eingeschleppte Schädlinge gefährden regelmäßig die Obsternten. EU will Quarantänezonen.



3sat nano, 24.10.2016

Vogelschlag durch Windräder

Umfassende Studien zeigen: Windturbinen sind regelrechte





3sat nano, 17.10.2016



Der Tod der Insekten

Viele Wildblumenarten sind vom Aussterben bedroht, weil deren Bestäuber ausfallen.

Weitere Medien



nach oben

Unsere Förderer

Netzwerk-Forum zur Biodiversitätsforschung Deutschland ist ein Projekt zur inter- und transdisziplinären Vernetzung und Sichtbarmachung der Biodiversitätsforschung in Deutschland über Institutionsgrenzen hinweg. Es wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung BMBF und maßgeblich durchgeführt vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung Leipzig – UFZ sowie dem Museum für Naturkunde – Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung Berlin.

Unsere tagesaktuelle Auswahl von Pressemitteilungen aus Biodiversitätsforschung und -politik finden Sie auf unter www.biodiversity.de und auf twitter.com/Ne_Fo

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

museum für
naturkunde
berlin



HELMHOLTZ
ZENTRUM FÜR
UMWELTFORSCHUNG
UFZ



DLR Projektträger

KONTAKT

NeFo-Team (Sebastian Tilch)
c/o Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ
Department Naturschutzforschung
Tel. 0341/235-1062
Email: info@biodiversity.de

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)
[Abmelden](#)